



HolidayCheck
GROUP

**ZWISCHENMITTEILUNG DER
HOLIDAYCHECK GROUP AG FÜR
DIE ERSTEN NEUN MONATE 2019**

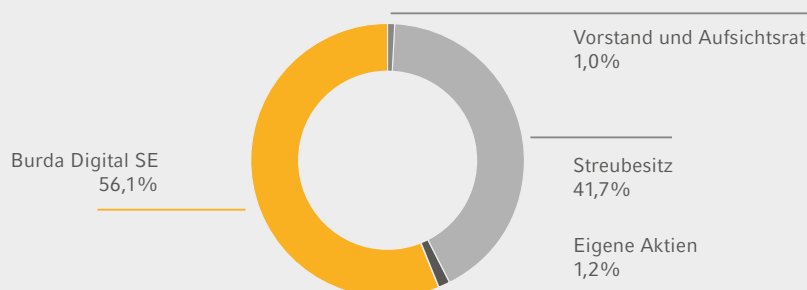
KENNZAHLENÜBERSICHT

		Q1-3 2019	Q1-3 2018	Veränderung	Q3 2019	Q3 2018	Veränderung
UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE							
Umsatzerlöse	in Mio €	112,5	108,4	3,8%	37,6	35,6	5,6%
Marketingaufwendungen	in Mio €	-55,2	-53,0	4,2%	-17,7	-18,2	-2,7%
Personalaufwendungen	in Mio €	-31,4	-29,2	7,5%	-10,3	-9,6	7,3%
Sonstige Aufwendungen	in Mio €	-24,3	-20,3	19,7%	-11,0	-6,8	61,8%
EBITDA	in Mio €	5,1	9,5	-46,3%	-0,2	2,2	-
Operatives EBITDA	in Mio €	5,6	10,2	-45,1%	-0,2	2,4	-
EBIT	in Mio €	-2,4	4,6	> 100%	-2,7	0,5	>100%
Finanzergebnis	in Mio €	-0,3	-0,1	> 100%	-0,1	0,0	-
EBT	in Mio €	-2,7	4,5	-	-2,8	0,5	-
Konzernergebnis	in Mio €	-3,3	3,1	-	-2,8	0,2	-
Ergebnis je Aktie	in €	-0,06	0,05	-	-0,05	0,00	-

		30.09.19	31.12.18	Veränderung
VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR				
Bilanzsumme	in Mio €	198,7	193,2	2,8%
Langfristige Vermögenswerte	in Mio €	141,8	134,4	5,5%
Kurzfristige Vermögenswerte	in Mio €	56,9	58,7	-3,1%
<i>davon Zahlungsmittel</i>	in Mio €	27,7	33,8	-18,0%
Eigenkapital	in Mio €	155,2	159,9	-2,9%
Schulden	in Mio €	43,5	33,3	30,6%

		30.09.19	31.12.18	Veränderung
KAPITALMARKTORIENTIERTE ANGABEN				
Eigenkapitalquote	in %	78,1%	82,8%	-5,7%
Fremdkapitalquote	in %	21,9%	17,2%	27,3%

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 30.09.2019 (GERUNDET)*



* keine Gewähr auf Vollständigkeit



”

**WIR WOLLEN DAS
URLAUBERFREUNDLICHSTE
UNTERNEHMEN DER WELT
WERDEN – SCHNELL, INNOVATIV,
LANGFRISTIG HANDELND
UND IN HÖCHSTEM MASSE
URLAUBERORIENTIERT.**

GEORG HESSE

Vorstandsvorsitzender der
HolidayCheck Group AG

ZWISCHENMITTEILUNG DER HOLIDAYCHECK GROUP AG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2019 VOM 1. JANUAR 2019 BIS 30. SEPTEMBER 2019

1. GESCHÄFTSVERLAUF

Der mitteleuropäische Pauschalreisemarkt konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2019 nicht an die Dynamik des Vorjahres anknüpfen. Gleichzeitig gelang es Anbietern im Marktsegment Online-Pauschalreise, so auch der HolidayCheck Group, nach Unternehmens-einschätzung leicht Marktanteile hinzuzugewinnen.

Das dritte Quartal der HolidayCheck Group war zudem geprägt von der Insolvenz der deutschen Tochtergesellschaften der Thomas Cook Group, die zu erheblichen Wertberichtigungen auf Forderungen führte und damit insbesondere die Ergebniszahlen negativ beeinflusste.

Insgesamt blickt die HolidayCheck Group AG im laufenden Geschäftsjahr 2019 auf einen verhaltenen Neunmonatszeitraum zurück. Die Entwicklung von Umsatz und operativem EBITDA blieb jeweils unter den ursprünglichen Erwartungen, so dass sich der Vorstand gezwungen sah, die Umsatz- und Ergebnisprognose für das Gesamtjahr 2019 zu reduzieren.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.1. Ertragslage

Umsatz

Im genannten Umfeld konnte die HolidayCheck Group AG ihren **Umsatz** in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,8 Prozent von 108,4 Millionen Euro auf 112,5 Millionen Euro steigern (+4,1 Millionen Euro).

Der Umsatz des dritten Quartals 2019 verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5,6 Prozent von 35,6 Millionen Euro auf 37,6 Millionen Euro (+2,0 Millionen Euro).

Die **gesamten Betriebserträge** verbesserten sich in den ersten neun Monaten 2019 von 111,9 Millionen Euro auf 116,0 Millionen (+3,7 Prozent bzw. +4,1 Millionen Euro).

Die gesamten Betriebserträge des dritten Quartals 2019 verbesserten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 36,7 Millionen Euro auf 38,8 Millionen Euro (+5,7 Prozent bzw. +2,1 Millionen Euro).

EBITDA

Der **Marketingaufwand** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 53,0 Millionen Euro auf 55,2 Millionen Euro (+4,2 Prozent bzw. +2,2 Millionen Euro).

Der Marketingaufwand des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht von 18,2 Millionen Euro auf 17,7 Millionen Euro (-2,7 Prozent bzw. -0,5 Millionen Euro).

Der **Personalaufwand** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 29,2 Millionen Euro auf 31,4 Millionen Euro (+7,5 Prozent bzw. +2,2 Millionen Euro).

Der Personalaufwand des dritten Quartals 2019 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 9,6 Millionen Euro auf 10,3 Millionen Euro (+7,3 Prozent bzw. +0,7 Millionen Euro).

Der Anstieg begründet sich im Wesentlichen durch die gestiegene Mitarbeiterzahl.

Die **sonstigen Aufwendungen** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 20,3 Millionen Euro auf 24,3 Millionen Euro (+19,7 Prozent bzw. +4,0 Millionen Euro).

Die sonstigen Aufwendungen des dritten Quartals 2019 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 6,8 Millionen Euro auf 11,0 Millionen Euro (+61,8 Prozent bzw. +4,2 Millionen Euro).

Der Anstieg lässt sich im Wesentlichen durch erhöhte Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der Insolvenz der

Thomas Cook Group sowie durch gestiegene Honorare und Vertriebsaufwendungen erklären. Gegenläufig reduzierten sich die Miet- und Leasingaufwendungen aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 und der daraus resultierenden Verschiebung zu den Abschreibungen und Wertminderungen.

Das **EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 9,5 Millionen Euro auf 5,1 Millionen Euro (-46,3 Prozent bzw. -4,4 Millionen Euro).

Das EBITDA des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 2,2 Millionen Euro auf -0,2 Millionen Euro (-2,4 Millionen Euro).

Das **operative EBITDA (operatives Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen)** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 10,2 Millionen Euro auf 5,6 Millionen Euro (-45,1 Prozent bzw. -4,6 Millionen Euro).

Das operative EBITDA des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 2,4 Millionen Euro auf -0,2 Millionen Euro (-2,6 Millionen Euro).

Sonstige Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Abschreibungen und Wertminderungen** erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,9 Millionen Euro auf 7,5 Millionen Euro (+53,1 Prozent bzw. +2,6 Millionen Euro).

Die Abschreibungen und Wertminderungen des dritten Quartals 2019 erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 1,7 Millionen Euro auf 2,5 Millionen Euro (+47,1 Prozent bzw. +0,8 Millionen Euro).

Der wesentliche Grund für den Anstieg ist die erstmalige Anwendung von IFRS 16.

Das **EBIT (Ergebnis vor Steuern und Zinsen)** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,6 Millionen Euro auf -2,4 Millionen Euro (-7,0 Millionen Euro).

Das EBIT des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,5 Millionen Euro auf -2,7 Millionen Euro (-3,2 Millionen Euro).

Das **Finanzergebnis** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -0,1 Millionen Euro auf -0,3 Millionen Euro (-0,2 Millionen Euro).

Das Finanzergebnis des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von

0,0 Millionen Euro auf -0,1 Millionen Euro (-0,1 Millionen Euro).

Der Grund hierfür ist die erstmalige Anwendung von IFRS 16 und die damit verbundene Aufzinsung von Leasingverbindlichkeiten.

Das **EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern)** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 4,5 Millionen Euro auf -2,7 Millionen Euro (-7,2 Millionen Euro).

Das EBT des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,5 Millionen Euro auf -2,8 Millionen Euro (-3,3 Millionen Euro).

Das **Steuerergebnis** erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von -1,3 Millionen Euro auf -0,7 Millionen Euro (+0,6 Millionen Euro).

Das Steuerergebnis des dritten Quartals 2019 erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von -0,3 Millionen Euro auf 0,0 Millionen Euro (+0,3 Millionen Euro).

Das **Konzernergebnis** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 3,1 Millionen Euro auf -3,3 Millionen Euro (-6,4 Millionen Euro).

Das Konzernergebnis des dritten Quartals 2019 reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,2 Millionen Euro auf -2,8 Millionen Euro (-3,0 Millionen Euro).

Das **verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie** reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 0,05 Euro auf -0,06 Euro (-0,11 Euro).

Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie reduzierte sich im dritten Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal von 0,00 Euro auf -0,05 Euro (-0,05 Euro).

2.2. Vermögens- und Finanzlage

Die **Eigenkapitalquote** zum 30. September 2019 reduzierte sich auf 78,1 Prozent nach 82,8 Prozent zum 31. Dezember 2018.

Die **Fremdkapitalquote** zum 30. September 2019 erhöhte sich in Folge dessen auf 21,9 Prozent nach 17,2 Prozent zum 31. Dezember 2018.

Die **Zahlungsmittel** zum 30. September 2019 beliefen auf 27,7 Millionen Euro nach 33,8 Millionen Euro zum Vorjahresstichtag.

Ausweisänderung der Vorjahres-Konzern-Bilanz

	30.09.2018		
	VORJAHRES- ANGABE in T €	UM- GLIEDERUNG in T €	NEUE GLIEDERUNG in T €
VERMÖGENSWERTE			
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	889	-730 ¹⁾	159
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.221	730 ¹⁾	1.951
	2.110	0	2.110
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN			
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige finanzielle Schulden	4.758	-2.904 ²⁾	1.854
Sonstige nicht-finanzielle Schulden	0	2.904 ²⁾	2.904
	4.758	0	4.758

Fußnoten

- 1) Bei der Umgliederung handelt es sich um Umsatzsteuerforderungen im Inland und Ausland.
 2) Bei der Umgliederung handelt es sich im Wesentlichen um Umsatzsteuerverbindlichkeiten, sonstige Steuerverbindlichkeiten, Personalverbindlichkeiten, wie Urlaubsrückstellungen und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit und sonstige durchlaufende Posten.

3. WESENTLICHE EREIGNISSE

Hinweis zur Gliederung der Bilanz

Ab 2019 werden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 Nutzungsrechte bei den Vermögenswerten sowie kurz- und langfristige Leasingverbindlichkeiten bei den Schulden ausgewiesen. Für ausführliche Informationen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018 im Konzernanhang unter Textziffer 2.2. auf den Seiten 111 f.

Angaben nach IAS 1 / IAS 8

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 im Geschäftsjahr 2018 hätte der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 01. Januar 2018 wegen einer geringeren Risikovorsorge im Vergleich zu den vorherigen Regelungen nach IAS 39 um 0,3 Millionen Euro erhöht werden müssen. Entsprechend der Logik nach IFRS 9 hätte zudem der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2018 wegen einer daraufhin höheren Risikovorsorge wiederum um 0,3 Millionen Euro reduziert werden müssen.

Aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 im Geschäftsjahr 2018 hätte die kurzfristige Vertragschuld zum 01. Januar 2018 um 0,2 Millionen Euro erhöht werden müssen.

In Übereinstimmung mit IAS 1 und IAS 8 wurden die Vorjahreszahlen zum 30. September 2018 entsprechend angepasst. Die Effekte zum 01. Januar 2018 wurden im erwirtschafteten Konzernergebnis erfasst. Für ausführliche Informationen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018 im Konzernanhang unter Textziffer 2.1. auf den Seiten 108 ff. Der Effekt zum 30. September 2018 aus der Anwendung von IFRS 9 wurde in den sonstigen Aufwendungen erfasst.

Zur Erhöhung der Transparenz der Konzern-Bilanz wurden ab dem Geschäftsjahr 2018 die übrigen sonstigen Vermögenswerte und Schulden separiert in sonstige finanzielle und nicht-finanzielle Vermögenswerte und Schulden. Um der Logik des geprüften Konzernabschlusses 2018 zu entsprechen, ergibt sich für die Aufteilung zum 30. September 2018 die obige Ausweisänderung (gekürzte Darstellung). Die Anpassung der Vorjahreszahlen zum 30. September 2018 erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 1 und IAS 8.

Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

Im dritten Quartal 2019 wurden „RSP“ Aktien an die Mitarbeiter und „LTIP 2018“ Aktien an die Vorstände ausgegeben. Durch die Ausgabe von 394.466 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1,00 Euro wurden die ausgegebenen Anteile gem. IFRS 2 um

394.466,00 Euro erhöht. Zum Stichtag wurden für die aktienbasierten Vergütungsprogramme im Vergleich zum 31. Dezember 2018 weitere 0,5 Millionen Euro in der Kapitalrücklage sowie in den Gewinnrücklagen erfasst. Für ausführliche Informationen zu den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2018 im Konzernanhang unter Textziffer 10.13 auf den Seiten 137 ff.

4. EREIGNISSE NACH DEM QUARTALSSTICHTAG

Nach Ablauf des dritten Quartals 2019 sind keine weiteren Ereignisse eingetreten, die für die HolidayCheck Group AG von wesentlicher Bedeutung waren.

5. AUSBLICK

Unsere Vision ist, das urlauberfreundlichste Unternehmen der Welt zu werden. Unser Ziel ist dabei ein stetiger Ausbau unseres Angebotspektrums im Bereich Erholungsurlaub. Wir beabsichtigen daher stetige Investitionen in die beschleunigte Weiterentwicklung unserer bestehenden Produkte und Dienstleistungen, insbesondere in den Kernbereichen Pauschalreise, Hotel Only und Kreuzfahrt, in die Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen in daran angrenzenden Themenfeldern, in den stetigen Ausbau unserer Data Intelligence sowie in den weiteren Ausbau unserer individuellen Urlauberberatung. Dazu rechnen wir, aufgrund eines Personalaufbaus in den Tochtergesellschaften der HolidayCheck Group AG, vor allem in den Bereichen Produkt- und IT-Entwicklung sowie Urlauberberatung und Reiseveranstalter, mit erhöhten Personalkosten.

Ferner beabsichtigen unsere Tochtergesellschaften weitere Investitionen in Marketingmaßnahmen, sowohl zur direkten Verkaufsförderung als auch zur nachhaltigen Steigerung der Markenbekanntheit.

Vor dem Hintergrund der unter den Erwartungen liegenden operativen Entwicklung in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahrs sowie in Folge der Insolvenz der deutschen Tochtergesellschaften der Thomas Cook Group hat der Vorstand im September seine Prognose für das Geschäftsjahr 2019 wie folgt angepasst: Die HolidayCheck Group AG geht nun von einer Steigerung der Umsatzerlöse im Jahresvergleich zwischen 1,0 Prozent und 4,0 Prozent sowie von einem operativen EBITDA zwischen 2,0 Millionen Euro und 6,0 Millionen Euro aus.

Zu Jahresbeginn war der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 von einem operativen EBITDA innerhalb einer Bandbreite von 8,5 Millionen Euro bis 13,5 Millionen Euro ausgegangen.

6. HINWEISE UND ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Begriffsdefinition

Sofern in dieser Zwischenmitteilung von „HolidayCheck Group AG“ oder „HolidayCheck Group“ die Rede ist, ist stets der HolidayCheck Group-Konzern gemeint.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Zwischenmitteilung enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige, die HolidayCheck Group betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“, „vorhersagen“ oder ähnliche Begriffe. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements der HolidayCheck Group. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der HolidayCheck Group liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse der HolidayCheck Group. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der HolidayCheck Group wesentlich von den Angaben zu künftigen Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die in Abschnitt „4.2. Risiken“ des Geschäftsberichts 2018 des HolidayCheck Group-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Weitere Informationen bezüglich die HolidayCheck Group betreffende Risiken und Ungewissheiten sind im Jahresbericht sowie unserer





aktuellen Ergebnisveröffentlichung, die auf der Webseite der HolidayCheck Group unter *www.holidaycheckgroup.com* abrufbar sind, zu entnehmen. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der HolidayCheck Group wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte,

geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. Die HolidayCheck Group übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.



KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2019

VERMÖGENSWERTE	30.09.2019 in T €	30.09.2018 ¹⁾ in T €	31.12.2018 in T €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte			
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	17.430	16.747	18.611
Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte	11.067	12.467	11.886
Geschäfts- oder Firmenwerte	100.182	100.182	100.182
	128.679	129.396	130.679
Nutzungsrechte	9.563	0	0
Sachanlagen			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	16	19	18
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.264	2.506	2.363
	2.280	2.525	2.381
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	671	650	653
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	86	172	150
	757	822	803
Latente Steuern	566	652	548
SUMME langfristige Vermögenswerte	141.845	133.395	134.411
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.558	28.045	22.004
Vertragsvermögenswerte	951	0	1.060
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	126	105	184
Forderungen aus Ertragsteuern	7	15	13
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	209	159	39
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	1.347	1.951	1.686
	29.198	30.275	24.986
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	27.703	28.500	33.759
SUMME kurzfristige Vermögenswerte	56.901	58.775	58.745
BILANZSUMME	198.746	192.170	193.156

Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Zwischenmitteilung Abschnitt 3.

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	30.09.2019 in T €	30.09.2018 ¹⁾ in T €	31.12.2018 in T €
EIGENKAPITAL			
Ausgegebene Anteile	57.624	57.230	57.230
Kapitalrücklage	85.097	85.048	85.048
Gewinnrücklagen	2.246	1.666	1.755
Sonstige Rücklagen	-1.828	-1.822	-1.819
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	12.081	18.887	17.677
SUMME Eigenkapital	155.220	161.009	159.891
SCHULDEN			
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Rückstellungen für Pensionen	1.402	1.314	1.375
Vertragsschulden	100	500	401
Leasingverbindlichkeiten	7.747	0	0
Sonstige finanzielle Schulden	467	1.191	1.186
Latente Steuern	4.459	5.335	4.686
SUMME langfristige Schulden	14.175	8.340	7.648
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen	450	189	235
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	39	40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.261	15.702	16.120
Vertragsschulden	2.587	657	2.575
Leasingverbindlichkeiten	2.300	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32	20	35
Ertragsteuerschulden	779	1.456	1.525
Sonstige finanzielle Schulden	1.210	1.854	2.554
Sonstige nicht-finanzielle Schulden	3.732	2.904	2.533
SUMME kurzfristige Schulden	29.351	22.821	25.617
SUMME Schulden	43.526	31.161	33.265
BILANZSUMME	198.746	192.170	193.156



KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

	1.1. - 30.09.2019 in T €	1.1. - 30.09.2018 ¹⁾ in T €	1.7. - 30.09.2019 in T €	1.7. - 30.09.2018 ¹⁾ in T €
Umsatzerlöse	112.500	108.411	37.639	35.592
Sonstige Erträge	985	784	312	197
Andere aktivierte Eigenleistungen	2.484	2.714	855	941
Gesamte Betriebserträge	115.969	111.909	38.806	36.730
Marketingaufwand	-55.168	-53.006	-17.683	-18.195
Personalaufwand	-31.379	-29.159	-10.349	-9.564
<i>davon aus laufenden Leistungen</i>	<i>-30.916</i>	<i>-28.428</i>	<i>-10.322</i>	<i>-9.362</i>
<i>davon aus Long-Term-Incentive-Programmen, Pensionen</i>	<i>-463</i>	<i>-731</i>	<i>-27</i>	<i>-202</i>
Sonstige Aufwendungen	-24.285	-20.285	-10.976	-6.750
EBITDA	5.137	9.459	-202	2.221
Abschreibungen und Wertminderungen	-7.512	-4.862	-2.512	-1.687
EBIT	-2.375	4.597	-2.714	534
Finanzerträge	0	1	0	0
Finanzaufwendungen	-277	-130	-100	-41
Finanzergebnis	-277	-129	-100	-41
EBT	-2.652	4.468	-2.814	493
Tatsächliche Steuern	-901	-1.524	-56	-407
Latente Steuern	246	191	71	84
Steuerergebnis	-655	-1.333	15	-323
Konzernergebnis	-3.307	3.135	-2.799	170
<i>Vom Konzernergebnis entfallen auf</i>				
Eigentümer des Mutterunternehmens	-3.307	3.135	-2.799	170
	-3.307	3.135	-2.799	170
	in €	in €	in €	in €
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,06	0,05	-0,05	0,00
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	57.363.279	57.023.890	57.625.796	57.180.439

Fußnote

1) Angepasst um IAS 8 Effekte, Erläuterungen siehe Zwischenmitteilung Abschnitt 3.

FINANZKALENDER*

27. November 2019

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2019 in Frankfurt/Main

25. März 2020

Veröffentlichung der Pressemitteilung zu den Jahreszahlen 2019

31. März 2020

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2019

8. Mai 2020

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung für das 1. Quartal 2020

23. Juni 2020

Ordentliche Hauptversammlung im Haus der Bayerischen Wirtschaft, Max-Joseph-Str. 5, 80333 München

10. August 2020

Veröffentlichung des Zwischenberichts für das 1. Halbjahr 2020

9. November 2020

Veröffentlichung der Zwischenmitteilung für die ersten neun Monate 2020

November 2020

Analystenkonferenz im Rahmen des Deutschen Eigenkapitalforums 2020 in Frankfurt/Main

* voraussichtliche Termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München
www.holidaycheckgroup.com

KONZEPT

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
HolidayCheck Group AG sowie Ute Pfeuffer

REDAKTION

Armin Blohmann und Sabine Wodarz,
HolidayCheck Group AG

AUTOREN & SONSTIGE MITWIRKENDE

Maximilian Buchard, Uta Fesefeldt, Minh Tran
und Kerstin Trottnow

GESTALTUNG

Art Direction, Layout und Illustrationen: Ute Pfeuffer

FOTOGRAFIE

Bildnachweise: 4FR, wundervisuals, TriggerPhoto

ÜBERSETZUNG

Verbum versus Verbum

INVESTOR RELATIONS

🗨 **Armin Blohmann**
+49 (0) 89 35 76 80-901
armin.blohmann@holidaycheckgroup.com

🗨 **Sabine Wodarz**
+49 (0) 89 35 76 80-915
Sabine.wodarz@holidaycheckgroup.com

HolidayCheck Group AG
Neumarkter Straße 61
81673 München

🌐 www.holidaycheckgroup.com

📘 www.facebook.de/HolidayCheckGroup

🐦 www.twitter.com/HolidayCheckGrp

HOLIDAYCHECK GROUP AG
NEUMARKTER STRASSE 61
81673 MÜNCHEN
WWW.HOLIDAYCHECKGROUP.COM

HolidayCheck
.....

HolidayCheck
Reisen^o

driveboo

zoover

 Weeronline